



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 33. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen (SBR PI/033/2022)

am Dienstag, 3. Mai 2022,

17:30 Uhr

**in der Aula/Mensa des Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasiums Dresden,
Bernhardstraße 18, 01069 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anwesend:

kommissarischer Vorsitzender
Rolf Gerhardt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Jens Georgi
Dr. Birgit Jaekel
Barbara Schmidt
Xaver Seitz
Elke Zimmermann

Mitglied Liste CDU
Hans-Joachim Hönig
Thomas Lehmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Fabian Küble
Dr. Silke Schöps

abweichend anwesend ab 17:45 Uhr

Mitglied Liste DIE LINKE
Kristin Dänhardt
Claudia Patschorke
Tino Wehner

abweichend anwesend ab 17:37 Uhr

Mitglied Liste SPD
Nicole Koitzsch
Dr. Hildegard Maria Küllchen

Mitglied Liste FDP
Sven Gärtner

Mitglieder
Siegmar Baumgärtel

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Alexander Seedorff

entschuldigt abwesend

Mitglied Liste DIE LINKE
Dörte Zerna

entschuldigt abwesend

Mitglieder

Dietmar Keil

entschuldigt abwesend

Verwaltung:

Frau S. Richter

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SB Planung/Straßenbaumpflanzung

Gäste:

Frau Preusker

Herr Preußger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Plauen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Plauen

Schriftführerin:

Grit Schöne

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|---|--------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen | |
| 2.1 | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Baumpflanzungen an der Wielandstraße | V-PI00067/22
beschließend |
| 2.2 | Beschlussfassung zur Liste der zu reinigenden Straßen im Stadtbezirk Plauen gemäß Straßenreinigungsgebührensatzung 2023/2024 | V-PI00068/22
beschließend |
| 2.3 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: "Jugendgottesdienste Living Water" durch Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen | V-PI00069/22
beschließend |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen! | A0313/22
beratend |
| 3.2 | Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ | A0324/22
beratend |
| 4 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |
| 4.1 | Vorschlag nach Vorschlagsrecht: Reinigung, Instandsetzung und ggf. Ersetzung der Informationstafeln "Bienert-Route-Süd"
Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen | |
| 4.2 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: "Pfingstsingen 2022" durch den Verein Dresden-Plauen Miteinander e. V. | V-PI00070/22
beschließend |

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der kommissarische Vorsitzende, **Herr Gerhardt**, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates sowie alle anwesenden Gäste und Vertreter*innen der Fachämter zur 33. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen.

Die Ladung erfolgte frist- und formgerecht. Sofern ein Mitglied zur Sitzung erscheint und einen etwaigen Ladungsmangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung geltend macht, gilt dieser als geheilt.

Zu Beginn der Sitzung sind von 19 Stadtbezirksbeiratsmitgliedern 14 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt ist.

Eine Pflicht zum Tragen einer Maske bestehe nicht mehr.

Die TOP 3.1, A0313/22, „Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!“ und TOP 3.2, A0324/22, „Konzept zur ‚Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs‘“ seien in der ersten Lesung des federführenden Ausschusses vertagt worden und müssen somit von der Tagesordnung genommen werden.

Der somit geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die Sitzung wird eröffnet.

Die Niederschrift der 32. Sitzung vom 5. April 2022 wurde zur heutigen 33. Sitzung ausgereicht. Möglicher Redebedarf und die Kenntnisnahme werden in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zur Niederschrift der 31. Sitzung vom 8. März 2022 gibt es keinen Redebedarf. Sie wurde vom Stadtbezirksbeirat zur Kenntnis genommen.

2 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen

Die zur letzten Sitzung ausgeteilte Übersicht zum finanziellen Rahmen sei noch gültig, abzüglich der Finanzierung eines Kleinprojektes in Höhe von 1.000 Euro.

2.1 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Baumpflanzungen an der Wielandstraße **V-PI00067/22 beschließend**

Frau Richter stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor. Bei Zustimmung zur Vorlage wolle man im Sommer eine Ausschreibung starten, um bis Ende des Jahres die Bäume pflanzen zu können.

Frau Zimmermann, Frau Schmidt, Herr Georgi, Herr Seitz, Herr Gärtner, Herr Lehmann und Herr Baumgärtel stellen Fragen zu den Schwerpunkten:

- Einzelbaumgruppen oder Wurzelgräben
- Beteiligung des Straßen- und Tiefbauamtes an den Kosten der Gehwegarbeiten
- Versetzung der Bäume weiter in den Straßenraum
- Wiederverwendung/Austausch der Straßenbeleuchtung
- mögliche Beeinflussung der geplanten Radvorrangroute durch die Baumpflanzungen
- jahreszeitliche Absonderungen der Bäume
- Hochdrücken des Gehwegbelages durch Wurzelwuchs
- Verwendung von Energiesparlampen
- Ausschreibung der Pflege

Frau Richter beantwortet die Fragen.

Die Verwendung von Wurzelgräben werde immer geprüft. Auf der Wielandstraße befänden sich jedoch viele Versorgungsleitungen im Gehweg, sodass ein durchgehender Wurzelgraben nicht gebaut werden könne. Kostenintensivierend käme hinzu, dass sich der Standort im Bombenabwurfgebiet befinde und daher der Kampfmittelbeseitigungsdienst beim Aushub hinzugezogen werden müsse. Deshalb habe man sich für große Baumgruppen entschieden.

Das Straßen- und Tiefbauamt sehe auf dem Gehweg keinen Handlungsbedarf. Die begleitenden Arbeiten wie die Gehwegangleichung und Bordreparaturregulierung führe ebenfalls das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft aus und seien in der beantragten Summe enthalten.

Auf dem Gehweg der Wielandstraße sei die Durchgangsbreite von 1,60 Meter gewährleistet, sodass eine Versetzung der Bäume Richtung Straßenraum nicht notwendig sei.

Für neue Beleuchtungsmasten stünden keine Mittel des Straßen- und Tiefbauamtes zur Verfügung. Die vorhandene Straßenbeleuchtung werde nach der Versetzung wiedereingesetzt werden.

Zu einer möglichen Beeinflussung der geplanten Radvorrangroute durch die Baumpflanzungen wird gesagt, dass man im Rahmen der kompletten Genehmigungsplanung das Stadtplanungsamt auch das Straßen- und Tiefbauamt mit einbezogen habe. In den Stellungnahmen der Ämter seien keine Hinderungsgründe genannt worden.

Die ausgesuchte Baumart bringe keine belästigenden Absonderungen mit sich. Lediglich der Laubabfall im Herbst sei gegeben.

Eine Umplanung der Maßnahme, um mit Unterstützung des Stadtbezirksbeirates anstatt der vorhandenen neue Masten einzusetzen, würde schwierig. Zusätzlicher Planungsaufwand käme hinzu und die Umsetzung würde sich dann wahrscheinlich vom Herbst in das Frühjahr verschieben. Eine Verteuerung von Kapazitäten und Materialien bis dahin sei nicht auszuschließen. Frau Richter nimmt die Anregung dennoch mit.

Über den Einsatz des passenden Leuchtmittels, wie beispielsweise Energiesparlampen, entscheide das Straßen- und Tiefbauamt. Die Frage wird an das Amt weitergeleitet.

Die Baumpflege werde mit ausgeschrieben. Im ersten Jahr beinhalte die Fertigstellungspflege 20 Einsätze zum Bewässern und sechs Einsätze zum Unkraut jäten innerhalb der Baumscheiben.

Danach folgen zwei weitere Jahre mit Entwicklungspflege. In der Zeit erhalten die Bäume durchschnittlich 15 Bewässerungen sowie Säuberungen der Baumscheiben, Kontrolle und Nachbesserungen der Baumverankerungen und Auffüllung der offenen Stellen der Baumscheibenabdeckungen mit Splitt.

(Nachtrag: Beantwortung der Fragen durch Frau Richter:

In den Masten sind schon Energiesparlampen HST-70W eingebaut. Die Leuchten bleiben nach der Umsetzung der Betonmasten. Ein reiner Tausch zu LED-Leuchten wird ca. 9 TEuro kosten. Die Lieferzeit von LED-Leuchten beträgt ca. 6 Wochen.

Die derzeitigen Betonmasten für die Öffentliche Beleuchtung sind in einem sehr guten Zustand, sodass diese noch eine lange Standzeit haben. Die Aufstellung sechs neuer Stahlmasten mit Fundament und LED-Leuchten wird derzeit ca. 36 TEuro kosten. Die Abteilung Öffentliche Beleuchtung sieht keinen Handlungsbedarf zum Austausch der Masten. Die Lieferzeiten für neue Stahlmasten beträgt im Moment ca. 14 Wochen.)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Pflanzung von Bäumen an der Wielandstraße in Höhe von 50.800,00 Euro und beauftragt insoweit den Oberbürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

Inzwischen sind 16 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.2 Beschlussfassung zur Liste der zu reinigenden Straßen im Stadtbezirk Plauen gemäß Straßenreinigungsgebührensatzung 2023/2024

**V-PI00068/22
beschließend**

Herr Gerhardt erklärt, dass es aus Gründen von Terminüberschneidungen keine Vorstellung durch das Fachamt geben könne und geht anschließend auf den Inhalt ein.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft habe vorgeschlagen, eine Straße aus der Liste der maschinell zu reinigenden Straßen zu streichen. Dies betreffe die Großmannstraße zwischen Bernhardstraße und Westendstraße. Begründet wird dies mit dem Fehlen einer passenden Tour für die Reinigungsfahrzeuge.

Die Anwohnerschaft der Großmannstraße habe bereits vor einigen Jahren beklagt, dass die Verunreinigungen dieses Straßenabschnittes zum großen Teil Ausspülungen aus dem Fichtepark entstammen. Der damalige Ortsbeirat Plauen habe daraufhin dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft empfohlen, den Straßenabschnitt in die Liste der zu reinigenden Straßen mit aufzunehmen. Die Situation vor Ort ist unverändert, deshalb plädiert das Stadtbezirksamt dafür, die Reinigung des Straßenabschnittes beizubehalten.

Frau Zimmermann, Herr Georgi und Herr Baumgärtel äußern sich zum Thema mit Nachfragen,

- weshalb bei der Bienertstraße nur der Abschnitt von Tharandter Straße bis Agnes-Smedley-Straße in der Liste enthalten sei, obwohl doch die gesamte Straße gereinigt würde,
- warum die Großmannstraße einen anderen Reinigungstag habe.

Herr Gerhardt nimmt die Fragen zur Klärung mit.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Plauen lehnt die geplante Änderung (gestrichen: Großmannstraße – von Bernhardstraße bis Westendstraße) ab.
2. Der Stadtbezirksbeirat Plauen bestätigt die Liste der zu reinigenden Straßen im Stadtbezirk Plauen gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Zur Abstimmung sind 15 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

2.3	Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: "Jugendgottesdienste Living Water" durch Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	V-PI00069/22 beschließend
------------	--	--------------------------------------

Herr Preußger und Frau Preusker stellen die Vorlage vor.

Herr Lehmann, Herr Baumgärtel, Frau Dr. Küllchen, Frau Schmidt, Herr Gärtner, Herr Seitz, Frau Dr. Schöps, Frau Dänhardt, Herr Georgi und Frau Zimmermann diskutieren zu folgenden Schwerpunkten:

- Förderung kirchlicher Projekte mit Geldern der öffentlichen Hand
- Anregung zur Gründung eines Chores oder Theatergruppe
- Fahrtkosten
- Werbung für das Projekt
- Fördermöglichkeit durch die Jugendhilfe
- Finanzierung aus Kirchenmitteln

Herr Gerhardt antwortet, dass die Stadtbezirksförderrichtlinie die Förderung von Projekten kirchlicher Träger zulasse.

Herr Preußger und Frau Preusker nehmen die Anregung zur Gründung einer Theatergruppe auf. Die Gründung eines Chores sei bisher nicht in Erwägung gezogen worden, da es im Umfeld bereits aktive Chöre gebe.

Auf die Einrichtung eines Shuttleservice oder Fahrgemeinschaften sei man gekommen, nachdem wiederholt Rückmeldungen eingegangen seien, dass man in Richtung Gittersee mehrfach umsteigen müsse, um den Gottesdienst zu erreichen. Denkbar wäre, dass in der Südvorstadt ein Sammelpunkt vereinbart würde, an dem die Jugendlichen sich 18:30 Uhr treffen und gemeinsam zur Kirche gefahren werden. Gerade in den Wintermonaten, und wenn sich die Abende durch gemeinsames Abendessen ausweiten, erleichtern auch die sicheren Rückfahrten den jüngeren, 14-jährigen Jugendlichen, die Teilnahme.

Beworben würden die Veranstaltungen bisher vorwiegend mit Flyern und Aushängen innerhalb der Gemeinde. Die Kommunikationswege der Kirche würden genutzt und aktuell auch die Präsenz in den Socialmedia-Kanälen aufgebaut. Ein wichtiges Instrument sei nach wie vor auch die Mundpropaganda.

Es gebe keine Zuwendungen über die Jugendhilfe der Landeshauptstadt Dresden.

Die Kirche unterstütze die Gottesdienste mit Eigenmitteln. Im letzten Jahr habe sich der Betrag auf annähernd 400,00 Euro belaufen. Dazu kämen noch verschiedene Einzelspenden. Für das vorliegende Konzept reichten diese Mittel jedoch nicht aus. Die beantragte Fördersumme beinhalte keine Personalkosten.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt die Gewährung einer Förderung für das Projekt „Jugendgottesdienste Living Water“ durch die Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2022 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gemäß Anlage 1 von 2.750,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Zur Abstimmung sind 16 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

Zustimmung

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 3

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

3.1	Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!	A0313/22 beratend
------------	--	------------------------------

Vertagung

3.2	Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“	A0324/22 beratend
------------	--	------------------------------

Vertagung

4 Informationen, Hinweise und Anfragen

4.1 Vorschlag nach Vorschlagsrecht: Reinigung, Instandsetzung und ggf. Ersetzung der Informationstafeln "Bienert-Route-Süd" Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Frau Zimmermann bringt einen Vorschlag ein und begründet ihn:

„Der Stadtbezirksbeirat möge im Rahmen seines Vorschlagsrechtes an den Oberbürgermeister folgendes beschließen:

Die Informationstafeln entlang der Bienert-Route Süd werden gereinigt, instandgesetzt und ggf. ersetzt. Hierbei wird die Verwendung reinigungsfähiger, abziehbarer bzw. auswechselbarer Folien auf den Informationstafeln zur Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes geprüft. Der Stadtbezirksbeirat würde die Kosten aus seinem Budget finanzieren.

Begründung:

In Verknüpfung mit dem attraktiven Landschaftsraum des Plauenschen Grunds und Zeugnissen wertvoller Industriekultur entstand im Rahmen des EFRE Förderprogramms der stadtteilübergreifende Grünzug entlang der Weißeritz. Entlang des Grünzugs befinden sich Informationstafeln zu kulturhistorisch und landschaftlich, aber auch aus Naturschutzgründen bedeutsamen Punkten. Leider werden diese Tafeln trotz einer umfassenden sozialen Kontrolle durch eine stetig wachsende Besucherzahl immer wieder unlesbar gemacht. Sei es durch Zerstörung oder Beschmierungen. Dennoch sollten die Tafeln wieder neu gereinigt und instandgesetzt werden, da sie als unterschwellige Informationsquelle sehr gut angenommen werden. Um den finanziellen Aufwand zu senken, bitten wir um Prüfung, ob evtl. Schutzfolien zum Einsatz kommen können.

Frau Zimmermann räumt ein, dass die Instandsetzung der Informationstafeln bereits durch den Stadtbezirksbeirat beschlossen worden sei und dazu auch schon eine abschließende Beschlusskontrolle vorliege. Allein die Tafeln auf dem Bienert-Wanderweg seien noch in altem Zustand. Mit dem Vorschlag wolle sie Klarheit über die Maßnahme schaffen.

Herr Gerhardt antwortet, dass die neuen Tafeln fertiggestellt, aber noch nicht angebracht worden seien.

Frau Heinrich ergänzt, dass der Hersteller Kapazitätsprobleme hinsichtlich der Lieferung und Montage habe. Die Firma sei aufgefordert worden, die Anbringung bei nächster Gelegenheit auszuführen.

Frau Zimmermann zieht aufgrund der neuen Informationen ihren Vorschlag zurück.

Weitere Informationen, Hinweise und Anfragen

Frau Heinrich informiert, dass der Vorlage V-PI00070/22, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: ‚Pfingstsingen 2022‘ durch den Verein Dresden-Plauen Miteinander e. V.“ im elektronischen Umlaufverfahren zugestimmt worden sei.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Jaekel aus der letzten Sitzung bezüglich des eingelassenen „W“ in den Gehwegplatten habe das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die Auskunft erteilt, dass damit der Verlauf der Trinkwasserleitungen DN 800 markiert werde.

Weiterhin wird auf eine Pressemitteilung vom 29. April 2022 aufmerksam gemacht. Darin hieße es, dass seit 2. Mai 2022 bis Ende März 2023 die Zwickauer Straße zwischen Würzburger Straße und Hahnebergstraße saniert würde. Dadurch ergeben sich verschiedene Verkehrseinschränkungen.

(https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2022/04/pm_099.php)

Herr Wehner verweist auf eine E-Mail, die er im Vorfeld der Sitzung an alle versendet habe. Darin ginge es um eine Mitwirkung des Stadtbezirksbeirates in der Stadtteiltrunde. Der Gedanke der Vernetzung soll somit fortgeführt und auch auf die freien Träger der Jugendhilfe ausgeweitet werden. Dazu könne ein Mitglied entsendet werden. Die Treffen finden jeweils am ersten Montag des Monats statt. Anschließend solle in der darauffolgenden Stadtbezirksbeiratssitzung über angedachte Aktionen berichtet werden. Gegebenenfalls könnten dabei Möglichkeiten zur Unterstützung oder Mitwirkung aufgezeigt werden.

Herr Gerhardt ergänzt, dass es keine Rechtsgrundlage für die Entsendung eines Stadtbezirksbeiratsmitgliedes in die Stadtteiltrunde gebe. Dies könne nur im Einvernehmen mit der Stadtteiltrunde erfolgen. Diese habe ihr grundsätzliches Einverständnis bereits signalisiert. Jedoch könne es vorkommen, dass die Stadtteiltrunde bestimmte Themen ausschließlich intern beraten möchte. Die Teilnahme sei also zu jedem Termin vorher abzustimmen. Der Kontakt mit der Stadtteiltrunde könne über das Stadtbezirksamt laufen. Die exakten Termine der Treffen würde man den zu Entsendenden übermitteln.

Interessiert an der Teilnahme sind Herr Wehner, Frau Koitzsch und Frau Zimmermann. Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder sind sich über die Auswahl einig und entsenden die drei Mitglieder, von denen jeweils mindestens eine Person an den Treffen teilnehmen solle.

Herr Gerhardt berichtet weiter zum Treffen der AG „F.-C.-Weiskopf-Platz“ vom 2. Mai 2022. Als Gäste hätten Herr Lange und Herr Hoffman (Abteilungsleiter im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) teilgenommen. Übereinstimmend sei festgestellt worden, dass der gegenwärtige Zustand unbefriedigend sei und es grundsätzlich ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Entwicklung des F.-C.-Weiskopf-Platzes gebe. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft werde in diesem Jahr ein denkmalpflegerisches Gutachten einfordern, um zu klären, welche Maßnahmen davon gestattet seien. Mit diesen Ergebnissen solle dann auch die Diskussion mit der Bevölkerung geführt werden. Für diese umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit solle eine Firma gebunden werden. Diese Beauftragung könne vom Stadtbezirksbeirat gefördert werden. Im nächsten Jahr könnten dann die Planungen beginnen. Der Prozess „F.-C.-Weiskopf-Platz“ werde sich über mehrere Jahre hinziehen. Es werde mit Gesamtkosten von mehreren Hunderttausend Euro gerechnet.

Am 10. Mai 2022, 17:30 Uhr trifft sich die AG „Finanzen“ erneut im Ratssaal im Plauener Rathaus. Eingeladen seien dazu Vertreter des Straßen- und Tiefbauamtes.

Herr Gärtner berichtet über einen vermutlich verstopften, übelriechenden Straßenablauf auf der Umlandstraße.

Herr Gerhardt antwortet, er werde die Information zur Klärung weitergeben.

Herr Baumgärtel informiert, dass am 8. Mai 2022, 15:00 Uhr ein Rundgang mit Frau BM Jähningen im Südpark stattfindet.

Die Sitzung wird 19:10 Uhr geschlossen.

Rolf Gerhardt
Vorsitzender

Grit Schöne
Schriftführerin

Nicole Koitzsch
SBR-Mitglied

Hans-Joachim Hönig
SBR-Mitglied